

**Samstag, 28. November 2009, 19.00 - 21.30 Uhr
Kino Arsenal 1, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin**

The Reckoning – The Battle for the International Criminal Court
(USA 2008, Englisch mit deutschen Untertiteln)

Film und Diskussion

Zum sechsten Mal findet vom 26. November bis 2. Dezember 2009 in Berlin das *One World Berlin - Filmfestival für Menschenrechte und Medien* statt. Über 35 internationale Medienprogramme informieren und zeigen Möglichkeiten eines aktiven Einsatzes für die Menschenrechte auf.

Die Gründung des Internationalen Strafgerichtshofes im Jahr 2002 in Den Haag markierte einen Meilenstein im Kampf um die Beendigung der Straffreiheit für die schwersten Verbrechen, welche die Welt kennt - Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen. Derzeit haben 110 Staaten das Statut des Strafgerichtshofs ratifiziert. Der Film „**The Reckoning**“ porträtiert die schwierige Arbeit der Chefankläger beim Internationalen Strafgerichtshof. Anhand von Fallbeispielen (Uganda, Demokratische Republik Kongo, Sudan/Darfur) werden die vielfältigen Herausforderungen aufgezeigt, vor denen der Gerichtshof heute steht. Dazu zählt beispielsweise, dass das Gericht nicht universal anerkannt ist und in einem sensiblen politischen Umfeld agieren muss. Ermittlungen in Konfliktregionen gestalten sich oft schwierig. Vor allem in Uganda sind komplexe Fragen über die Art, wie der Gerichtshof seine Arbeit während laufender Friedensverhandlungen zwischen den Konfliktparteien ausüben kann, entstanden.

Im Anschluss an den Film möchten wir die **Entwicklung, Bilanz und Zukunft des Internationalen Strafgerichtshofs sowie die Bedeutung für den weltweiten Menschenrechtsschutz** diskutieren und haben dazu kompetente Gäste geladen:

Gäste

Pamela Yates

Regisseurin, *The Reckoning*, USA

Paco de Onís

Produzent, *The Reckoning*, USA

Dr. Rainer Huhle

Nürnberger Menschenrechtszentrum

Dr. Annette Weber

Stiftung Wissenschaft und Politik

Moderation: Arnd Henze, WDR

Im Anschluss an die Diskussion in englischer Sprache wird es bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen geben.

Eintritt Arsenal: 6,50 €/4,50 € für Mitglieder Arsenal-Institut für Film- und Videokunst e.V.

Kartenbestellung (ab 20.11.): One World, Tel. (030) 2431 3041 oder unter www.oneworld-berlin.de

Bei Rückfragen zum Programm wenden Sie sich bitte an Maria de la Calle, Tel. (030) 26 935-7416, Maria.delaCalle@fes.de
Diese Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der DKLB-Stiftung.